

### Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die erste Weihnachts-Predigt zur Zeit neuen Testaments, nach Luc. 2, 8-20.

Spiegel, Johann Friedrich
Stettin, [1762?]

VD18 90843967

#### **Titelblatt**

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction r

Die

erste Weihnachts-Predigt zur Zeit neuen Testaments.

Nach Luc. 2, 8 - 20.

in dregen

# Weihnachts, Wetrachtungen

vormals im Weihnachten 1760.

mit den Kindern hiesiger Ministerial=Schule

edward al eriest e jest aber in gane

zur Weihnachts-Freude 1762.

im Druck ihnen mitgetheilet.



155M88

<del>\*\*</del>

Stettin,

gedruckt mit Spiegelschen Schriften.

was Walsenhauses!

Die aufmercksame Munterkeit, mit welcher ihr, geliebte Rinder, por zwen Jahren folgenden Nortrag annahmet, ist nebst der eigenen daben gehabten Erquickung die Urfache, Diese Materie eurem und unferm Gedachtniffe wieder hervorzuholen. Ein nach folgender Methode vormals eingerichteter Bor= trag des am Sallischen Waisenhause im Segen arbeitenden S. Paftor Weise über eben diese Wor= te, ben dortigen Schul-Kindern, hat uns zuerst auf die Spur gebracht, auf eine dergleichen für Rinder hochst schickliche Alet, diesem angenehmen Terte weiter nachzudencken. Daher entstanden vor zwen Jahren unfere Weihnachts-Stunden: und jest versuchen wir, ob mit dem Wiederkauen ein neuer Segen mochte verbunden fenn; wenn wir euch den Huffas, nach welchem wir unsere damalige Unterredungen anstelleten, im Druck mittheilen.

JEsus, unser Ober-Zirte, dieser liebreiche Rinder - Freund, lasse ihm diese geringen Blätter empfohlen seyn, zu Verherrlichung seiner selbst in unsern Seelen. Amen, Zalleluja! Amen.

